



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2495

Donnerstag, 23. Oktober 2025

Demokratie und Du!

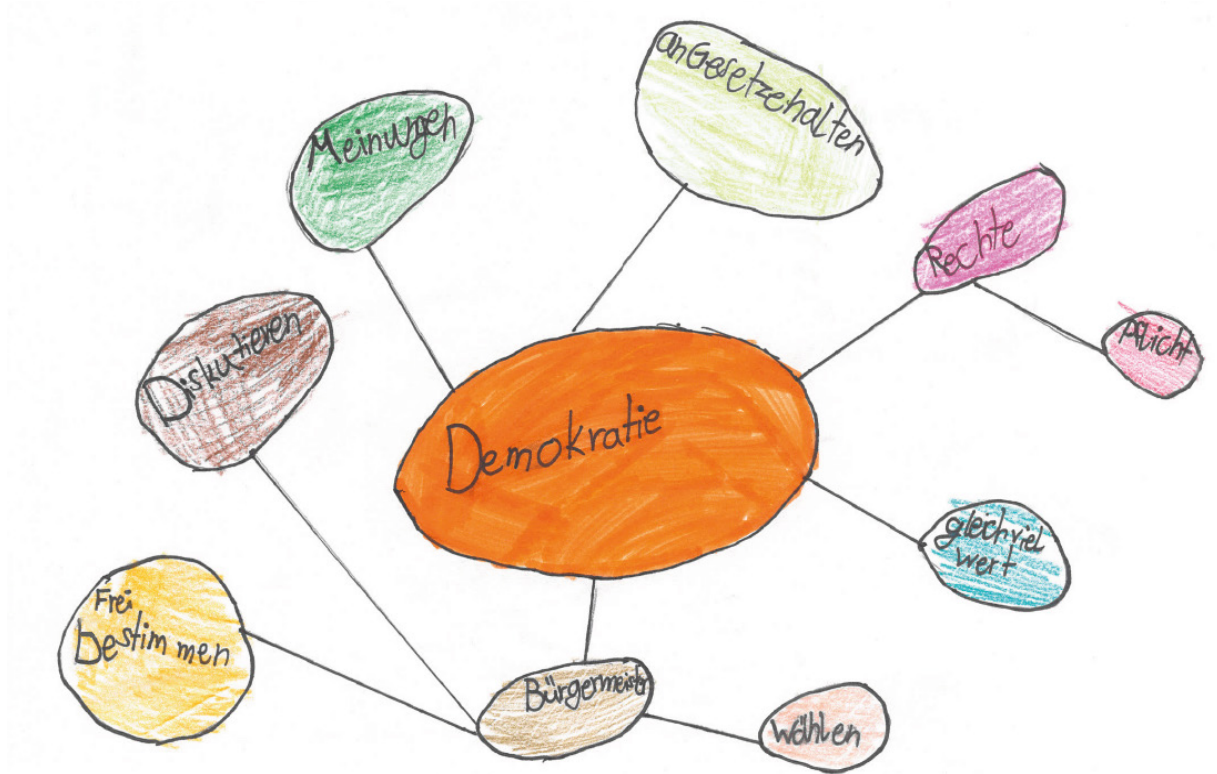


Das Zusammenleben mitgestalten



Demokratie ist uns sehr wichtig

Viktoria (11), Lena (11), Luka (11), Florian (11), Alex (11) und Matthias (12)



Wir haben uns überlegt, wo wir mitbestimmen dürfen.

Auch als Kinder dürfen wir mitbestimmen, zum Beispiel bei der Wahl zur Klassensprecherin oder zum Klassensprecher oder auch was wir anziehen dürfen. Jede Person hat eigene Meinungen, deshalb ist es wichtig, keine Person auszuschließen. Wir haben das Recht, in die Schule zu gehen. Andere Kinder haben das in manchen Ländern nicht. Wir dürfen unsere Meinungen frei äußern, weil wir das Recht auf Meinungsfreiheit haben. Dennoch haben wir Pflichten, damit die Gemeinschaft besser zusammenhält. Wir alle sind gleich viel wert und müssen uns alle an die Gesetze halten. Ab 16 Jahren darf man in Österreich wählen und in

einer Demokratie darf jeder Mensch frei bestimmen, was oder wen er wählen will. In einer Demokratie wird alles frei besprochen und alles diskutiert. Uns ist es wichtig mitzubestimmen, denn jede und jeder hat eigene Meinungen und darf die auch ausdrücken.



Wir haben in einem fairen und einem unfairen Beispiel nachgestellt, wie es ausschauen kann, wenn Jugendliche zusammenarbeiten.



Unfares Beispiel: Eine Person wird wegen der eigenen Meinung ausgeschlossen.



Faires Beispiel: Alle können mitmachen, auch wenn wir nicht alle Ideen immer gut finden.

Zivilcourage

Finn (12), Raphael (12), Elias (11), Leon (11), Nina (11) und Joleen (11)



Was ist Zivilcourage eigentlich?

Zivilcourage bedeutet so viel, wie jemandem zu helfen, der in Gefahr ist oder ungerecht behandelt wird. Mut ist dabei natürlich auch sehr wichtig, weil das Eingreifen für einen selbst vielleicht Nachteile bringen könnte. Aber: Wenn man sich für jemanden einsetzt, dann fühlt man sich meistens auch selbst viel besser.

Was könnte man tun?

Zuerst muss man natürlich sehr aufmerksam sein, um zu merken, dass jemand Hilfe braucht.



Mut ist die Superkraft, um anderen zu helfen.

Man sollte jemandem widersprechen, der andere oder sogar dich ausschließt. Man kann auch zu der Person gehen, die betroffen ist und sie unterstützen. Die wichtigste Regel ist: in gefährlichen Situationen solltest du Hilfe holen, sodass du dich nicht selbst in Gefahr bringst. Du kannst in so einer Situation einen Erwachsenen oder im schlimmsten Fall die Polizei holen.

Warum helfen manche Menschen den Betroffenen nicht?

Weil es Menschen peinlich ist oder sie im Zeitstress sind. Angst könnte sie natürlich auch daran hindern. Sie könnten sich denken, dass



andere helfen. Zum Beispiel denken manche Menschen: „Da könnte ich doch eh nichts ändern!“

Warum ist Zivilcourage wichtig?

Wenn man sich für jemanden einsetzt, dann hilft das auch, die Gemeinschaft zu stärken. Wenn man nichts unternimmt, stärkt das die Täterin oder den Täter.

Das ist für uns wichtig!

Zivilcourage ist uns wichtig, weil jede und jeder eine eigene Meinung hat. Und die sollen auch alle einbringen können.

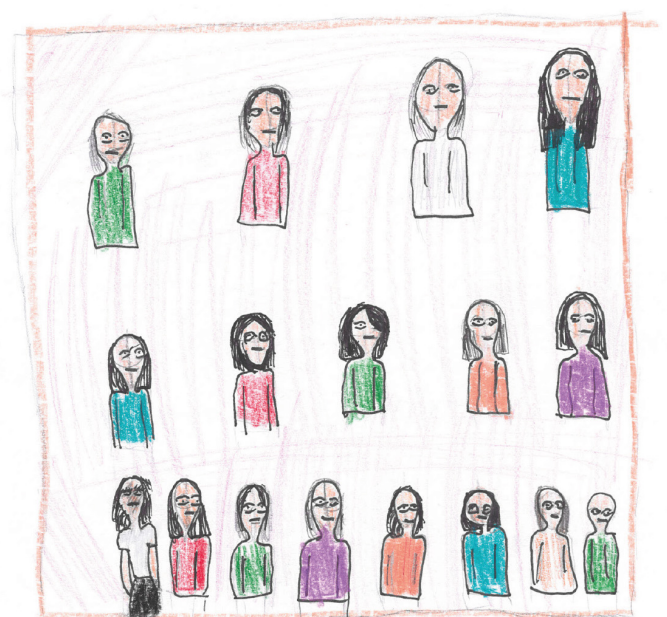
Das ist nicht nur für uns wichtig, sondern auch für die Demokratie!



Stopp!
Hör auf damit!



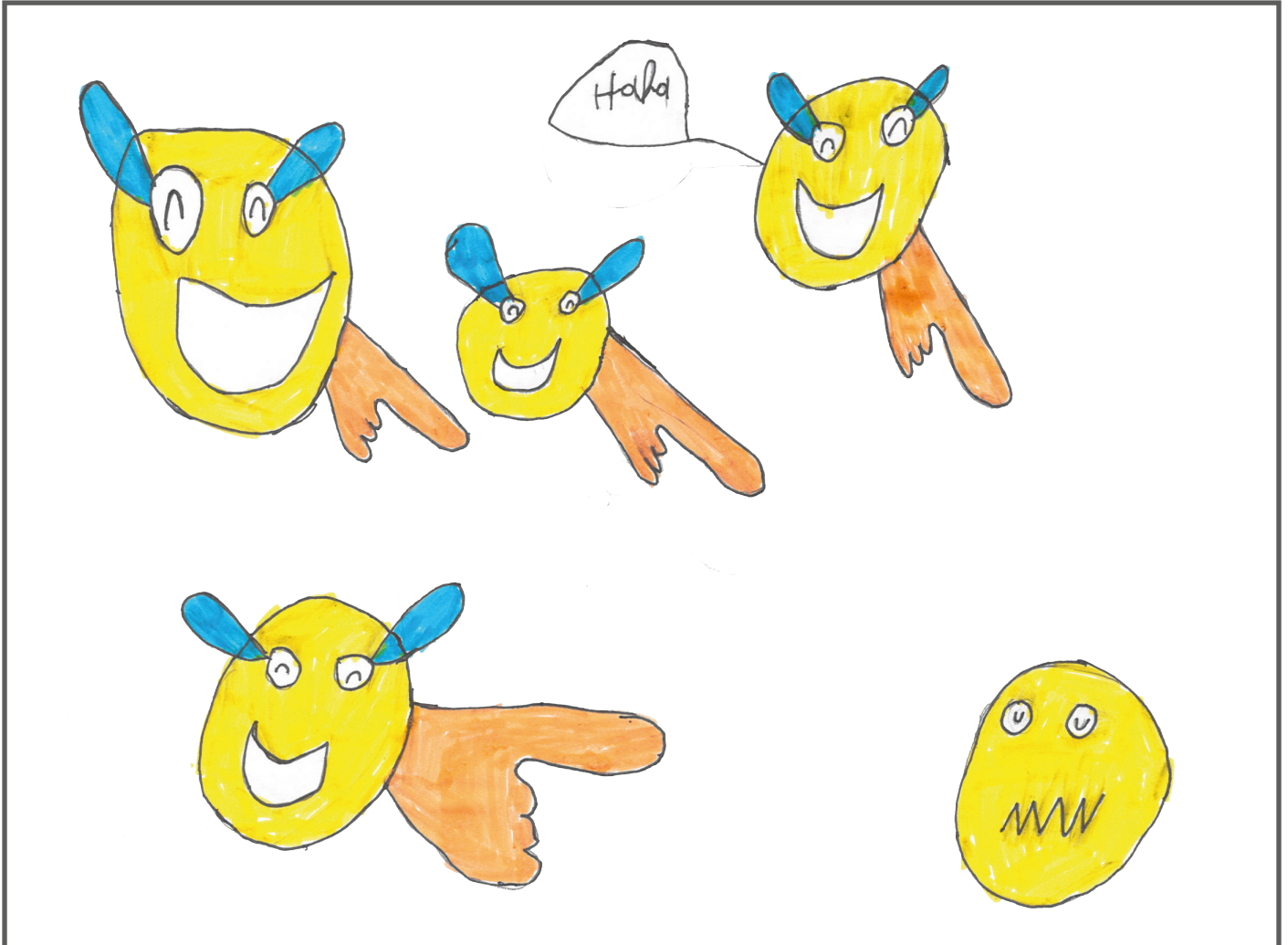
Es ist wichtig, sich zu wehren oder zu widersprechen.



Eine starke Gemeinschaft muss zusammenhalten.

Vorurteile - was ist das?

Willi (12), Romy (11), Felix (11), Leon (11), Raphael (11), Ben (12) und Maxi (12)



In unserem Beitrag geht es um Vorurteile.

Wir haben uns heute mit Vorurteilen beschäftigt. Was sind Vorurteile? Vorurteile zu haben bedeutet, man urteilt über jemanden, den man eigentlich gar nicht kennt. Oft hat diese Person besondere Merkmale, wie z. B. eine Brille oder eine Narbe. Durch diese Merkmale werden Menschen bestimmte Eigenschaften zugeschrieben. Aber die müssen gar nicht auf die Person zutreffen!

Vorurteile bestimmen und beeinflussen, wie

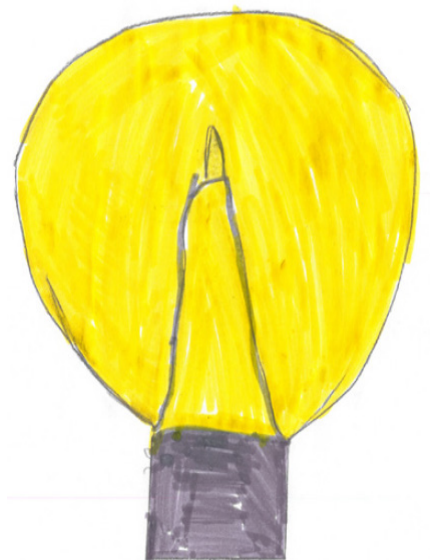
man mit diesen Leuten umgeht. Das hat für die Betroffenen oft negative Folgen. Wen betrifft es? Eigentlich kann es jede und jeden betreffen. Auffällige Merkmale können ganz unterschiedlich sein, z. B. Alter, Brille, Hautfarbe, Haarfarbe, Aussehen, Größe, Geschlecht. Manchmal schließt man wegen des Aussehens darauf, dass eine Person aus einem anderen Land kommt und eine andere Herkunft hat. Aber das muss nicht so sein!



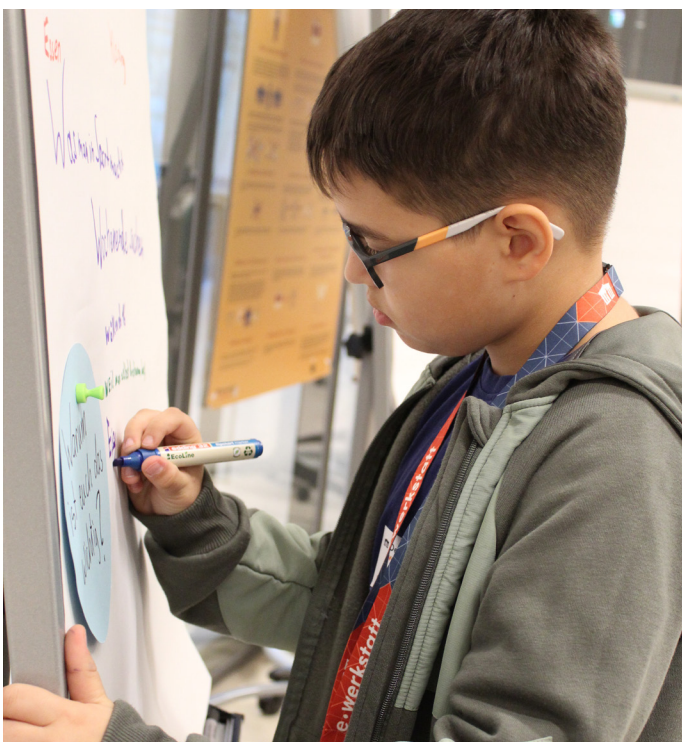
Vorurteile und Demokratie - passt das zusammen? Jede Bürgerin und jeder Bürger darf mitbestimmen. Aber Vorurteile schließen Menschen im schlimmsten Fall aus der Gemeinschaft aus. Das ist unfair! Vorurteile passen also nicht in eine Demokratie.

Was können wir tun? Wir können uns für Betroffene einsetzen. Zuerst muss man aber die Vorurteile erkennen, denn auch wir können Vorurteile haben. Und um Vorurteile abzubauen, haben wir einen einfachen Tipp für euch: Von

Vorurteilen betroffene Menschen sollte man zuerst kennenlernen, bevor man über sie urteilt. Diese Chance hat sich jeder Mensch verdient.



Es gibt viele Möglichkeiten, sich für Menschen einzusetzen. Wir alle haben die Werkzeuge dazu!



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

2J, MS Eggenburg, Mozartstraße 10, 3730 Eggenburg

